

Januar/Februar/März 2021
75. Jahrgang Nr. 1

Sektion Piz Sol
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol Nachrichten

Der Vorstand wünscht einen
guten Start ins 2021

**Wichtig:
Seite 3 beachten!**



2	Editorial
3	Mitteilungen
6	Vorstellung Verein EastBolt
8	Mutationen
9	Tourenberichte Sektion
16	Jahresübersicht
21	Tourenberichte Senioren
32	Tourenprogramm

Die Clubnachrichten erscheinen 2020 4-mal

Redaktion

Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: redaktion@sac-piz-sol.ch

Inserate

Martina Cantieni
Taminastrasse 24
7310 Bad Ragaz
Tel. 078 824 89 69
E-Mail inserate@sac-piz-sol.ch

Internet

www.sac-piz-sol.ch

Druck und Versand

Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Adress- und E-Mail-Änderungen

Susi Benz
Zollweg 5, 8880 Walenstadt
Telefon 081 735 26 84
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss

Heft 2, April/Mai/Juni 2021

1. Januar 2021

Ein neues Jahr steht an und vielleicht habt auch ihr euch den einen oder anderen Vorsatz gefasst?

Wir alle wissen wie schwierig es ist, Vorgenommenes umzusetzen. Oft scheitern wir oder fallen ins alte Muster zurück. Dies soll jedoch nicht davon abhalten sich etwas vorzunehmen.

Ich selber bin viel mehr Kraxlerin als Kletterin. Nichtsdestotrotz gibt es für mich kaum etwas Sinnbildlicheres als das Klettern.

Vor allem in der Sportklettereie wird bis zum Erreichen einer Zielroute sehr oft gescheitert. Scheitern führt quasi näher zum Ziel!? Auf dem Weg zum Ziel braucht es noch viel mehr als die Fähigkeit zu scheitern. So zum Beispiel absolute Konzentration um den Fokus ins Hier und Jetzt zu setzen. Der nächste Griff und der folgende Schritt wollen sorgsam und mit allen Sinnen gewählt werden.

Dies ist nur mit einem Kletterpartner oder einer Kletterpartnerin möglich, dem/der ich vertraue und der/die mir die nötige Sicherheit gibt.

Diese Sicherheit kann nur dann gegeben werden, wenn Haken und Stände fachgerecht montiert und revidiert sind. Dies wird oft als gegebene Voraussetzung betrachtet. Dass dahinter sehr viel Arbeit und Idealismus steckt wird oft und gerne vergessen. Die East-Bolt-Truppe macht es möglich, dass auch in Zukunft «safe» geklettert werden kann. Ich finde das eine super Sache. Merci!

Für alle, die wie ich lieber den Boden unter den Füßen spüren: lasst auch uns im kommenden Jahr Fortschreiten, wenn nötig Fortscheitern, im Hier und Jetzt sein und vor allem Dingen nachgehen, die uns Freude bereiten. Das Tourenprogramm 2021 bietet für uns alle etwas!

E guets neues Jahr und viel LesePASS wünscht

Martina Cantieni

WICHTIG – Erfassung der E-Mail-Adressen

Geschätzte Mitglieder

Da nicht absehbar ist, wie sich die Situation rund um das Corona-Virus entwickeln wird und auch nicht, ob wir die Hauptversammlung 2021 im gewohnten Rahmen durchführen können, könnte der Fall eintreten, dass wir die Hauptversammlung 2021 in einer alternativen Form abhalten müssen.

In anderen Vereinen ist es schon gang und gäbe, dass die Mitglieder auf elektronischem Wege erreicht werden können. Bis jetzt hat der SAC Piz Sol jedoch nur eine sehr lückenhafte E-Mail-Adressliste seiner Mitglieder.

Eine solche Liste soll nun auch in unserem Verein zeitnah erstellt werden.

Um die Mitglieder auch unabhängig vom Erscheinen der Piz Sol-Nachrichten schnell informieren zu können, möchte der Vorstand wenn immer möglich den elektronischen Weg einsetzen können. Ein Versand an 1500 Mitglieder auf dem Postweg ist aufwendig und sehr kostenintensiv.

Damit dies gelingt, braucht es die Mithilfe eines jeden einzelnen Mitgliedes, auch von dir!

Alle Mitglieder sind aufgefordert bis Ende Dezember 2020 eine E-Mail mit folgenden Angaben an unsere Mitgliederverwalterin Susi Benz zu schicken

(mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch): *Name und Vorname, Postadresse, Mitgliedsnummer*

Die E-Mail-Adressliste ist ausschliesslich für Mitteilungen des Vorstandes an die Mitglieder bestimmt und wird nicht an Dritte weitergegeben.

Solltest du zu den ganz wenigen Personen gehören, die keine E-Mail-Adresse haben, setze dich bitte ebenfalls mit Susi Benz (Tel. 081 735 26 84) in Verbindung, damit dies in der Liste vermerkt werden kann.

Mit bestem Dank für die speditive Mitarbeit bei der E-Mail-Adresserfassung

Der Vorstand

Hauptversammlung 2021

Die Hauptversammlung findet am **Freitag, 12. März 2020, um 19.30 im Hotel Post, Sargans**, statt. Bitte merkt euch dieses Datum vor!

Die Traktandenliste und die diversen Jahresberichte werden wie gewohnt in den nächsten Piz Sol-Nachrichten erscheinen.

Gemäss Art. 6 Abs. 3 unserer Sektionsstatuten sind Anträge von Mitgliedern bis spätestens 60 Tage vor der HV schriftlich und begründet an den Vorstand zu richten; für die kommende HV also bis zum 12. Januar 2021.

Der Vorstand

Abgeordnetenversammlung 2020

An der coronabedingt verschobenen Abgeordnetenversammlung vom 29. August in Bern nahmen unser Präsident Matthias Wielatt sowie der Umweltverantwortliche Geri Meier teil. Es wurden einige bedeutende Entscheidungen gefällt, welche im Folgenden etwas näher erläutert werden sollen.

Erhöhung Mitgliederbeitrag

Seit 2014 sinken die finanziellen Reserven des SAC-Zentralverbandes. Seit 2019 betragen diese weniger als 25% des Jahresumsatzes und wären 2021 ohne Massnahmen auf rund 16% gefallen. Gründe dafür sind vor allem der Verfall der sinkenden Inserateinnahmen beim Clubheft «Die Alpen» sowie die unerwartet niedrigen Einnahmen aufgrund geringer Abozahlen aus dem SAC-Tourenportal. Mit dem sich abzeichnenden engen finanziellen Spielraum wäre Zentralverband und Geschäftsstelle stark eingeschränkt, könnte die Tourenleiterkurse nicht mehr subventionieren und das Tourenportal könnte nicht mehr weiterentwickelt werden. Daneben darbt auch der Hüttenfonds, da immer noch viele Erneuerungsprojekte laufen. Entsprechend beantragte der Zentralvorstand eine Anpassung des seit 2011 gültigen Beitragsreglements, was von den Abgeordneten zähneknirschend angenommen wurde. Die Mitgliederbeiträge müssen um Fr. 10.– (Einzelmitglieder) bzw. Fr. 14.– (Familienmitglieder) erhöht werden. Von diesem Geld fliessen neu pro Mitglied Fr. 3.– in den Hüttenfonds. Als kleines Zückerchen wird dafür das Tourenportal für sämtliche SAC-Mitglieder kostenlos.

Abgaben in den Hüttenfonds

In der ersten Jahreshälfte 2020 zeichnete sich rund um die SAC-Hütten folgendes Bild: Der Lockdown brach zu Beginn der diesjährigen Skitourensaison herein und stoppte den bis dahin vielversprechenden Skitourensaisonstart. Der Zentralverband sah sich zu Beginn des Lockdowns gezwungen, den hüttenbesitzenden Sektionen für deren Winterhütten eine vorübergehende Schliessung zu empfehlen, was breit umgesetzt wurde. Diese Zeit des Lockdowns wurde genutzt um mit einer Befragung den aktuellen Status auf den Hütten und die erwarteten wirtschaftlichen Folgen für die Sektionen und die Hüttenwarte zu erfragen. Zusammen mit der Vereinigung der Hüttenwarte konnten Schutzkonzepte erstellt, beraten und umgesetzt werden, was auf fast allen SAC-Hütten einen gelungenen Sommerbetrieb ermöglichte.

Die sich abzeichnende wirtschaftlich schlechte Hüttensaison und die entsprechenden Rückmeldungen der Hüttenwarte veranlasste den Zentralverband, bereits auf den ursprünglichen AV-Termin anfangs Juni einen Antrag auf den Verzicht der Hüttenabgaben zu Händen der AV 2020 einzureichen.

Aufgrund der bereits erwähnten nicht allzu rosigen Zahlen des Hüttenfonds sind wir im Vorstand der Sektion Piz Sol zum Schluss gekommen, dass wir diesen Verzicht auf die Abgaben in den Hüttenfonds in dieser Form nicht unterstützen möchten. Der Vorstand nahm die Situation auf den verschiedenen Hütten sehr unterschiedlich wahr. Während abgelegenen Hütten mit wenig Tagesgästen aufgrund der Reduktion der Bettenzahlen infolge der Coronaschutzkonzepte grosse Umsatzeinbussen hinnehmen mussten, wurde die

Sommersaison bei berggasthausähnlichen Hütten als durchaus positiv wahrgenommen. Entsprechend haben wir mit der Sektion Winterthur als Mitunterzeichner einen Antrag eingereicht, die Abgaben an den Hüttenfonds 2020 vom Verhältnis des Umsatzes zum Mittel der 5 Vorjahre abhängig zu machen. Ist der Umsatz unter 65% dieses Mittels, wird auf Abgaben verzichtet, beträgt er aber 95% oder mehr, fallen die normalen Abgaben an. Dazwischen ist eine lineare Abminderung der Abgaben vorgesehen.

Nachdem ich diesen Antrag an der Abgeordnetenversammlung vorstellen durfte, wurde dieser erfreulicherweise mit 145 Ja- zu 15 Nein-Stimmen angenommen. Der Sektionsvorstand ist überzeugt, mit diesem Abgabemodell einen fairen Weg zwischen einer Entlastung der Hütten, welche stark unter den Pandemiemassnahmen leiden und trotzdem nur vertretbaren Ausfällen im Hüttenfonds gefunden zu haben.

Matthias Wielatt, Präsident

KiBe-Touren 2021

Im 2021 finden keine expliziten KiBe-Touren für bergbegeisterte Kinder und Jugendliche von 10 – 14 Jahren mehr statt. Einzelne Touren im Jahresprogramm sind aber durchaus familien-tauglich und werden in den detaillierten Tourenausschreibungen als solche ausgewiesen. Die entsprechenden Tourenleiter freuen sich auf bergbegeisterte Eltern mit Nachwuchs.

Dank an die Inserenten

Liebe Inserenten

Im Namen der SAC Sektion Piz Sol bedanke ich mich herzlich bei Ihnen für die gute Zusammenarbeit im zu Ende gehenden Jahr und das entgegengebrachte Vertrauen. Mit Ihren Aufträgen tragen Sie dazu bei, die Kosten für unsere Clubnachrichten in Grenzen zu halten. Auch im kommenden Jahr bin ich gerne jederzeit für Sie da. Ich wünsche Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Christoph Maurenbrecher, Inserateverantwortlicher

Unsere Mitglieder bitten wir, unsere Inserenten, welche uns im 2020 unterstützt haben, bei ihren Einkäufen und Konsumationen zu berücksichtigen:

Alpin Bergsport Grabs AG, Grabs

Gonzen Sport AG, Sargans

Kliniken Valens

Parkhotel Wangs GmbH, Wangs

Sarganserländer Druck, AG, Mels

Skinfit, Bad Ragaz

EastBolt – fachgerechte Sanierungen im Gebiet des SAC Pizol

Haken - Zeitzeugen des Alpinismus

Am 5. September jährte sich die Erstbegehung des 11m-Daches am Chäserrugg durch Brigitte und Paul Etter mit Andres Scherrer zum 50. Mal. Es war der Bohrhaken, der solche Routen erst möglich machte. Heute ist er aus dem modernen Fels- und Sportklettern nicht mehr wegzudenken. Er erlaubt das Begehen von kompakten, risslosen Zonen und bietet dabei höchste Zuverlässigkeit als Sicherungspunkt.



Der Autor in der Bohrhakenreihe im Chäserrugg-Dach



Haken von historisch bis modern

Von der Handarbeit zum leistungsstarken Akkubohrhammer

Als ich selber 1984 gemeinsam mit Alex Hug den «Luftibus» erschloss, benötigte ich für die Schlüsselseil-länge satte vier Stunden. Aus der Trittleiter in unbequemer Position dauerte das Setzen eines Kronen-Bohrhakens schnell einmal 20 Minuten. Wir setzten deshalb nur Bohrhaken, wenn es nicht anderweitig ging. Mit dem Aufkommen portabler Akku-Bohrhämmer ab 1985 waren die Haken in wenigen Minuten gesetzt. So sanierten wir in den 1990-er Jahren zum ersten Mal kletternswerte Routen im Sarganserland und in den Churfürsten. Inzwischen sind die Bohrmaschinen einiges leichter geworden und seit einigen Jahren werden nur noch rostfreie Haken und Stände verwendet. Bohrhaken haben sich nicht nur in den talnahen Klettergärten etabliert, sondern sind auch im alpinen Gelände zum Standard geworden.



Christian Schlegel während Sanierung des Luftibus

Gefährlichen Altlasten

Noch immer steckt in vielen Kletterrouten nicht geprüftes Material, oftmals in schlechter Qualität oder metallurgisch ungünstiger Kombination, sodass die Haken schnell rosten. Zum einen fehlte es damals am Fachwissen, zum andern richten Erstbegeher von heute ihre Routen unter sicherheitsrelevanten Aspekten ein. Sie fühlen sich sozusagen den Wiederholern verpflichtet, obschon beim Klettern jeder für sich selbst die Verantwortung übernimmt. Klettern als Breitensport ist im Einzugsgebiet des SAC Pizol weit verbreitet. Unsere Region bietet unzählige Klettergärten und spektakuläre alpine Routen vom Gonzen bis zum Selun oder zum Säntis, Pizol respektive in Richtung Osten bis Rätikon.



Stift-, korrodierter Anker- sowie Kronenbohrhaken (Föhnmauer, Fläsch)

EastBolt – Verein für fachgerechte Sanierungen und Sicherheit im Felsklettern

Am 13. Juni 2020 haben sich engagierte Sanierer der Ostschweiz im Verein EastBolt zusammengefunden. EastBolt steht in engem Austausch mit SwissBolt des SAC. EastBolt fördert den Wissensaustausch bezüglich Sicherheit und Material, organisiert Weiterbildungen, z.B. im fachgerechten

Anbringen von Haken und Ständen und nimmt Anregungen für Sanierungen und Verbesserungen entgegen.



fachgerechter Abseilstand (Ringelspitz)

Idealisten mit viel Herzblut am Werk

EastBolt hat die Förderung der Sicherheit im Klettersport zum Ziel. Die Sanierer arbeiten ehrenamtlich und stellen ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit. Mit Spenden wird Material für lohnende Sanierungsprojekte zur Verfügung gestellt. Dabei sind bestimmte Vorabklärungen (z.B. Verständigung mit Erstbegeher) und qualitative Standards (z.B. verwendetes Sicherungsmaterial) einzuhalten.

Erfreulich viele Kletterer sind bereits Mitglied geworden. EastBolt ist motiviert, in unserer Region in den nächsten Jahren zahlreiche Routen zu erneuern und damit einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit im Felsklettern zu leisten.

Für den Verein Eastbolt Fredy Tischhauser
Weitere Informationen: www.eastbolt.ch

Eintritte

Laura Cappellari	Walenstadt
Peter Hartmann	Walenstadt
Andreas Niederer	Sargans
Dagmar Schneeberger-Öhri	FL-Schellenberg
Klaus Schneeberger	FL-Schellenberg
Elisabeth Schönwald	Buchs SG

Austritte

Eva Akermann	Grabserberg
Jérôme Favre	Mels
Alissa Gantenbein	Azmoos
Michael Graber	Azmoos
René Gubser	Mols
Xenia Hunter	Chur
Axel Lorenz	Mels
Brigitte Lorenz	Mels
Jonas Schmid	Buchs SG
Aline Schwyzer	Thalwil



Einsteigerkurs Fels und Eis

Samstag/Sonntag, 20./21. Juni 2020

Leitung: Bergführer Patrick Keller

Teilnehmende: Geri, Gregor, Orlando, Reto, Stefan

Um 5.30 Uhr – etwas früh für einen Studenten wie mich – führen wir los nach Andermatt und nach einem Kaffee weiter zum Sustenpass. Über den Leiterliweg gestaltete sich der kurze Aufstieg zur Sustlihütte abwechslungsreich.

Nachdem wir unsere Sachen in der Hütte deponiert hatten, begann schon unsere Ausbildung. Auf dem nahen Gletscher übten wir, wie man sich auf dem Gletscher oder in einer Firnflanke am Seil fortbewegt und sichert. Patrick zeigte uns auch die Spaltenrettung, auch wenn auf dem eingeschneiten Gletscher noch keine solche zu sehen war. Nach viel neu Gelerntem genossen wir den feinen Znacht in der Sustlihütte.

Am Sonntag stand dann der Fels im Zentrum. Am Morgen repetierten wir im nahen Klettergarten das Abseilen und das Errichten eines Stands. Nun wollten wir das Erlernte natürlich anwenden! Auf dem Kanzelgrat konnten wir uns austoben. Bei der schönen Gratkletterei versuchten wir uns im Setzen von Keilen und Friends, diskutierten mit unserem Bergführer Patrick, wie wir uns nun am besten sichern und genossen die Kletterei im wunderschönen Granit. Nach zwei Seillängen Abseilen war das Vergnügen bereits zu Ende. Herzlichen Dank, Patrick, für das lehrreiche Wochenende!

Orlando



Fotos: Reto Hobi



Hochtourenwoche im Saastal

Montag – Freitag, 3. – 7. Aug. 2020

Leitung: Bergführer Thomas Wälti
Teilnehmende: Ursula Kessler, Konrad Lieb,
Matthias Wielatt

Montag

Am Anreisetag dominierte der Regen das Wettergeschehen auch im Wallis. Nach der üblichen langen Zugfahrt nach Saas Fee und der Bahnfahrt zum Felskinn stiegen wir deshalb erst am Nachmittag zur Britanniahütte hoch. Coronabedingt freuten wir uns über den Platzüberschuss im (Schlaf-)Zimmer. Nach einem feinen Nachtessen und gemütlichem Ausklang schliefen wir dem Morgen entgegen – wissend, dass es kein frühes Aufstehen geben wird, weil der ...

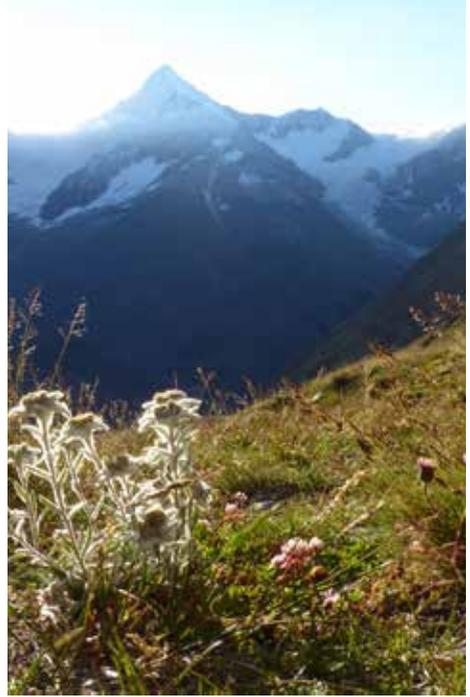
Dienstag

... mit starken Winden und Schneefall begann. Wir brachen deshalb später als üblich auf, zuerst nach Felskinn, dann mit

der Metro rassig «einen Stock höher». Winterlich zeigte sich die Landschaft auch auf Mittelallalin. Anfänglich führte uns der Weg auf frisch präparierter Piste Richtung Feejoch, später war spuren angesagt. Die einfache Felskletterei über den Feechopf fühlte sich im Winterkleid etwas schwieriger an. Glücklicherweise liess die versprochene Wetterbesserung nicht allzulange auf sich warten. Die Nebel lichteten sich. Unser Tagesziel, der Alphubel, stand in voller Grösse vor uns.

Noch bedeutete es etwas Spuararbeit für unseren Führer bis zum Joch. Dann benutzten wir den bereits vorgespurten «Pfad». Die Luft wurde dünner, das Atmen langsamer, das Gehen mühsamer und der Rucksack schwerer. Aber dann, endlich war es soweit: Glücklich standen wir auf dem inzwischen sonnigen 4000-er Alphubel. Toll, es geschafft zu haben, herrlich diese Rundsicht!

Der Abstieg zur Täschhütte zog sich in die Länge. Immerhin waren 1500 Höhenmeter



zu bewältigen, erst auf dem Gletscher, später im Blockgestein und sogar noch im blühenden «Blumengarten». Rund um die Hütte waren Edelweisse zu finden. Spätes Aufbrechen bedeutet meistens auch spätes Ankommen. So sassen wir schon bald am Tisch. Nach dem verdienten Nachtessen versuchten wir bei Vollmond einzuschlafen. Ursi

Mittwoch

Wie bereits am Vortag bemerkt, war die Täschhütte in Bezug auf die umliegenden Berge trotz ihrer stolzen Höhe von 2701 m ü.M. etwas unpraktisch tief gelegen. So hat sich der frühmorgendliche Weg zum Alphubelgletscher als ziemlich anstrengend herausgestellt. Und schliesslich hatten wir noch einiges vor uns. Nach einigem Auf und Ab zwischen und über die Gletscher führte uns der recht lange Marsch zum Einstieg in den Rimpfischhorn-Westgrat. Der frische Schnee hat im unteren Teil für ideale Trittsverhältnisse gesorgt, den oberen Teil des Grates aber ansprechend spannend gestaltet. Auf dem Gipfel haben wir

ausgiebig gerastet und uns vor dem langen Abstieg gestärkt. Dieser verlief wieder um das Rimpfischhorn herum über den Allalinpäss und über den ostexponierten Allalingletscher zur Britanniahütte. Der bereits erwähnte frische Schnee hat zur dieser Zeit, als wir den Gletscher abgestiegen sind, bereits soviel Sonne genossen, dass die daraus resultierende Stollenbildung doch zum einen oder anderen Fluch Anlass gab. Schliesslich gelangten wir über die Britanniahütte wieder zu den Saaser Bahnen und wir freuten uns auf eine erholsame, komfortable Nacht im Tal. Matthias

Donnerstag

Alle genossen wir das lange Schlafen auf geringer Höhe in Saas Grund und starteten gut erholt zum nächsten Abschnitt der Tour. Mit dem Bus ging es zunächst nach Saas Fee, wo wir ein gemütliches Frühstück im Café genossen. Mit der Hannig-Bahn verkürzten wir den Aufstieg so, dass an diesem Tag nur etwa 1000 Hm für den Hüttenzustieg zu bewältigen waren. Der



Weg war dann wunderbar abwechslungsreich. Von Geissen bevölkerte Blumenwiesen gingen über in einen schönen, soliden Blockgrat, der trotz der Drahtseile immer wieder zum freien Klettern einlud. Der restliche Tag wurde auf der Sonnen- und Aussichtsterrasse der Mischabelhütte genossen.

Freitag

Nach einem Frühstück um 3.00 Uhr stand mit dem Nadelhorn der höchste Gipfel der Woche auf dem Programm. Der Aufstieg erfolgte zunächst über Gletscher zum Windjoch, das seinem Namen alle Ehre machte. Der Wind sollte uns noch bis zum Gipfel folgen. Genauso wie eine Vielzahl weiterer Bergsteiger die uns den schönen Firngrat hinauf zum Nadelhorn folgten. Diese drängten sich dann auch auf dem sehr engen Gipfel, den wir deshalb bald wieder verliessen, um im Abstieg noch das sehr lohnende Ulrichshorn mit seinem gemütlichen Gipfelbänkchen mitzunehmen. Es folgte ein landschaftlich wunderschöner, aber langer Abstieg durch alle Klimazonen. Über den Riedgletscher ging's zur Bordierhütte, weiter hinab und entlang der Suonen bis nach Grächen, von wo wir mit Bus und Zug die Heimreise ins Sarganserland antraten.

Danke nochmals an Thomas für die schönen Gipfelerlebnisse und die gelungene Tourenwoche.

Fotos: Thomas Wälti

Konrad

Vreneslisgärtli via Guppengrat

Samstag, 15. August 2020

Leitung: Stefan Rupp

Teilnehmende: Ursula D'Agostino, Konrad Lieb, Katharina Nünlist, Jürg Scherrer, Silvana Suter, Simon Tischhauser, Matthias Wielatt

Der Guppengrat ist als klassische Tagestour ausgeschrieben gewesen; entsprechend früh (4.00 Uhr) hat Stefan den Treffpunkt in Sargans angesetzt. Um diese Zeit musste die Anreise mit dem Auto erfolgen, so konnten wir die ersten Meter bis Schwändi noch hochfahren. Den Teilnehmenden war es aber angesichts der über 2000 zu bewältigenden Höhenmeter zu Beginn doch etwas mulmig.

Über nasse Wiesen ging es in flottem Tempo los, ab der Guppenalp dann auch zunehmend steiler. Die grasigen Passagen bis kurz vor der Chanzle sind nicht wirklich schwierig, erfordern aber durchgehend hohe Konzentration. Nicht auszudenken, was ein Ausrutscher bei dieser Steilheit für Folgen hätte. Bei der Chanzle änderte sich die Charakteristik schlagartig; nach einer steilen Platte befand man sich in alpinem, felsigem und leider auch brüchigem

Gelände. Stefan, Konrad und Katharina hatten die Kanzel durch einen steilen Kamin erklimmt, mussten oben aber feststellen, dass es sich bei diesem Riss um einen veritablen «Geschirrladen» handelte. Wir ändern umgeben die Stellen über ein Firnfeld, welches leider in den letzten Jahren um einiges kleiner wurde. So spulten wir uns etwas weiter oben durch widerwärtigstes nasses Geröll ...

Der eigentliche Guppengrat unter dem Gipfel des Vreneslisgärtli bot uns dann kurzweilige Kraxelei, so dass wir rund 6 Stunden nach dem Start unser Ziel erreichen konnten. Der Abstieg über die Normalroute war dann zwar nochmals ein Härtestest für die Gelenke, mit zwei Einkehren und einem abschliessenden Bad im Klöntalersee hat Stefan auch diesen abwechslungsreich gestaltet. Vielen Dank für zuverlässige Leitung dieser nicht ganz alltäglichen Tour!

Matthias Wielattw

Fotos: Katharina Nünlist



Clean-Climbing-Kurs im Alpstein

Samstag/Sonntag, 22./23. Aug. 2020

Leitung: Bergführer Thomas Wälti

Teilnehmende: Anika Flammer, Jan Grünfelder, Regula Keller, Maja Nazarko, Andrea Debora Schoen

Klettern mit mobilen Sicherungsmitteln wie Friends, Klemmkeilen und weiteren kreativen Möglichkeiten erfreut sich immer mehr einer gewissen Liebhaberschicht. Um diese nicht ungefährliche Form der Absicherung von Felsrouten einigermassen sicher und mit einem guten Gefühl betreiben zu können erfordert es doch bedeutendes Wissen, muss man viel Erfahrung sammeln und auch Können am Fels als Sicherheitsredundanz ist sinnvoll. Vielleicht waren daher die Kursanforderungen in der Ausschreibung etwas hoch ausgefallen und eher wenig Piz Söler bereit das Abenteuer «selber absichern» zu wagen. Dass wir uns dann aber sogar mit einem Damenanteil von 80% der Teilnehmenden am Samstagmorgen auf der Schwägälp trafen war schon eine positive Überraschung!



Gonzen Sport & Mode | Langgrabenweg 6a | 7320 Sargans | 081 723 78 38 | gonzensport.ch



Fotos: Matthias Wielatt

Mit guter Laune wurde der doch eher mässige Wetterbericht schmunzelnd verdrängt. Mit der Fahrt zur Stütze II kamen dann aber auch pünktlich der Nebel und die Kaltfront am Säntis an und etwas feucht gelangten wir in raschen Schritten hinab zur schützenden Tierwies. Dieses wirklich urige Gasthaus ist definitiv ein Tip!

Der Regen liess das Kursprogramm sinnvollerweise mit Theorieblöcken starten aber schon gegen Mittag schien das Gröbste durch zu sein und wir wagten uns hinab in die Karstfelsen unter dem Gasthaus. Dort wurden Risse herausgekratzt, Keile gelegt, Friends bestürzt und Sanduhren gefädelt was der Fels und die Moral hergaben. Zwischendurch fror man auch mal etwas an die Finger. Nach dem 34°-Tag gestern schon speziell und Abkühlung kam auch wieder mal feucht von oben. Aber unsere Stimmung, das Thema und Goretex hielten uns warm und trocken.

Ein tolles Nachtessen in der heimeligen Gaststube und viele Gespräche liessen den ersten Tag ausklingen.

Der Tierwies-Hahn weckte alle pünktlich am Sonntagmorgen und das Wetter schien mit

konstantgrau, aber 99% trocken auch zu passen für unser Vorhaben die Kluckerplatte clean hochzuklettern. Steingeissen und ihre Kitzle zeigten uns dann zuerst einmal, wie man auf Reibung klettern muss. Schon beeindruckend was die clean-solo machen. Also hiess es nachmachen aber gesichert, sprich alles was wir haben in die Risse, Löcher und Schlitze versenken. So bewegten wir uns auf verschiedenen Linien schön langsam die 100 m hohe Steilwand nach oben. Dass dies mit unserem Anspruch, die Bohrhaken möglichst zu ignorieren lange dauern würde, war allen schnell klar. Dennoch standen die drei Seilschaften Mitte Nachmittags am Ausstieg und erlebten viele verschiedene Momente unterwegs. Clean Climbing ist mental schon nachhaltiger als einfach die Bolts zu klinken. Zufrieden marschierten wir zurück, genossen noch einen feinen Schlorzifladen in der Tierwies und schleppten das viele und schwere Material wieder hoch zur Stütze II, wo wir wieder im Nebel in die Säntisbahn steigen konnten.

Ein gelungenes Experiment und eventuell durchaus wieder mal im Sektionsprogramm zu finden.

Thomas Wälti

Tiefenstock

Samstag/Sonntag, 11./12. Sept. 2020

Leitung: Matthias Wielatt

Teilnehmende: Susanne Brunschwiler, Judith Hobi, Reto Hobi, Gabi Pfiffner, Fabienne Walser

Nach einer kurzen Nacht gestärkt mit einem reichhaltigen Frühstück, startete die Gruppe noch im Dunkeln unter dem Sternenhimmel Richtung Tiefenbachgletscher. An der Zunge des Gletschers angekommen, konnten wir dann im Hellen die Steigeisen und Klettergürtel montieren. Dann ging es am gestreckten Seil in zwei Seilschaften entlang des Tiefenbachgletschers vorbei am Gletscherhorn und an den Dammazwillingen hoch Richtung nördlichen Tiefsattel. Obwohl auch wir feststellen mussten, dass der Gletscher kleiner und kleiner wird, kamen wir noch an einer eindrucksvollen Spalte vorbei. Das letzte steile Schneefeld erklimmen, standen wir vor den Eisenbügeln und Fixseilen, die die nächste Herausforderung in Richtung Gipfel sein sollten. Nach dem ersten Teil mit steilen Eisenbügeln folgte dann eher brüchiger Felsen bis zur Lücke

des Tiefsattels. Vom Tiefsattel aus hatten wir bereits einen schönen Ausblick mit dem Galenstock oder auch dem Rhonegletscher.

Weiter ging es nun auf dem breiten Grat mit Geröllblöcken bis zum Gipfel Tiefenstock auf 3515 m. Glücklicherweise blieb das Wetter stabil und wir konnten die grandiose Aussicht genießen.

Schon bald machten wir uns wieder auf den Rückweg. Die Tourenleiter entschieden sich dafür wieder über den Klettersteig abzustiegen. So machten sich die zwei Seilschaften auf in Richtung Tiefenbachgletscher und versuchten keine Steine ins Rollen zu bringen, was gar nicht so einfach war. Unten angekommen stieg die eine Gruppe mit den Steigeisen das steile Stück runter, die andere nahm die Variante mit Seil und Prusikschlinge. Gemeinsam ging es dann wieder zurück über den Gletscher, wobei Matthias unsere Steigeisentrtrittsicherheit auch noch auf den Felsen förderte.

Viele Wege führen nach Rom oder eben nach Tiefenbach. So nahmen wir einen etwas anderen Rückweg, bevor wir dann wieder in den eher breiteren Weg Richtung Albert-Heim-Hütte einbogen.

Auf dem Rückweg bot der vielfältige Bachlauf des Tiefenbachs mit kleinen Wasserfällen eine wunderbare Landschaft, bevor alle dann mehr oder weniger müde nochmals ein gemeinsamer Trunk im Tiefenbachrestaurant genossen.

Wir bedanken uns bei Matthias für die Führung dieser schönen, aber strengen Hochtour und auch bei Reto, der ein Johannisbeerlikör-Gipfeltrunk spendierte und als «Besenwagen» unerlässlich war.

Fabienne Walser



Foto: Matthias Wielatt

SAC SEKTION PIZ SOL – PROGRAMM 2021

Hauptversammlung: Freitag, 12. März 2021

Vorstand der Sektion Pizsol

Präsident:

Matthias Wielatt, Städtchenstrasse 4, 7320 Sargans, P: 081 5993874,
Mobile: 079 818 98 03, E-Mail: praesident@sac-piz-sol.ch

Kassier:

Heinz Müller, Stämpfli 3, 9478 Arzmoos, P: 081 783 28 26,
E-Mail: kassier@sac-piz-sol.ch

Aktuar:

Christoph Maurenbrecher, Alvierweg 4, FL-9490 Vaduz,
Mobile: 078 912 93 29, E-Mail: aktuar@sac-piz-sol.ch

Tourenchef:

Reto Hobi, Pizolstrasse 25, 7310 Bad Ragaz, Mobile: 079 2164657,
E-Mail: tourenchef@sac-piz-sol.ch

Rettungsobmann:

Roland Düsel, Dachsweg 11, 9470 Werdenberg, Mobile: 079 375

Clubnachrichten:

Corina Rupp, Rheinstrasse 12, 7320 Sargans, P: 081 302 67 38

Vizepräsident:

vakant

Hüttenchefs

Enderlin:

Niclaus Saxer, Mühlbachweg 1, 7208 Malans,
Mobile: 079 585 70 37, E-Mail: enderlin@sac-piz-sol.ch
Hüttentelefon Enderlin 079 681 61 29

Spitzmeilen:

Walter Bühlmann, Platzstrasse 5, 8880 Walenstadt,
Mobile: 079 218 28 90, E-Mail: spitzmeilen@sac-piz-sol.ch
Hüttentelefon Spitzmeilen 0817332232, www.spitzmeilenhuette.ch
Robert Kohler, Eichbühl 9, 7312 Pfäfers, Mobile: 079 443 00 13,
E-Mail: schraewaesli@sac-piz-sol.ch

Erweiterter Vorstand

Mitgliederverwaltung:

Susi Benz, Zollweg 5, 8880 Walenstadt P: 081 735 26 84
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Kulturbearauftragte:

Anna-Maria Jarc, Stickerweg 3, 8880 Walenstadt, P: 081 7102933,
Mobile: 076 505 30 03, E-Mail: kultur@sac-piz-sol.ch

Umweltbeauftragter:

Gerhard Meier, Rütli-Leunstrasse 28, 7323 Wangs,
Mobile: 079 236 13 12, E-Mail: umwelt@sac-piz-sol.ch

Tourenkommission

Präsidium:

Reto Hobi, Pizolstrasse 25, 7310 Bad Ragaz
Mobile: 079 216 46 57, E-Mail: tourenchef@sac-piz-sol.ch
Stefan Rupp, Rheinstrasse 12, 7320 Sargans

Sektion:

P: 081 302 67 38, E-Mail: stefan.rupp@sac-piz-sol.ch

Seniorenteam:

Ernst Dornbierer, Dachsweg 8, 9470 Werdenberg, P: 081 771 40 17
Mobile: 079 604 80 05, E-Mail: ernst.dornbierer@sac-piz-sol.ch

Jugend:

Beni Bühler, Bannholzweg 3, 9472 Grabs

J+S-Coach:

Mobile: 076 489 69 80, E-Mail: beni.buehler@sac-piz-sol.ch
Paul Wermelinger, Rosenstrasse 3, 7323 Wangs, P: 081 723 32 78,
E-Mail: paul.wermelinger@sac-piz-sol.ch

Sport- und Wettkampfleitern:

Thomas Wälti, Bergstrasse 40, 7303 Mastrils, Mobile: 0796775333
E-Mail: thomas.waelti@sac-piz-sol.ch

Bergführer:

Alfons Kühne, Madrusstrasse 13, 7317 Valens, P: 081 302 50 44,
Mobile: 079 660 33 18, E-Mail: alfons.kuehne@sac-piz-sol.ch

Alle Teilnehmenden (inkl. JO un KIBE) haben selber für eine genügende Unfallversicherung zu sorgen.

Seestrasse 60, 8880 Walenstadt, P: 081 720 21 21

Mobile: 079 207 68 00, E-Mail: roland.breuer@alpintravel.ch
Staudenstrasse 6A, 9472 Grabs, P: 081 771 36 45,

Mobile: 079 217 16 31, E-Mail: seppbislin@bluewin.ch

Beni Bühler, Bannholzweg 3, 9472 Grabs

Mobile: 076 489 69 80, E-Mail: beni.buehler@bluewin.ch

Tierstrasse 25, 7220 Schiers, P: 081 413 13 84,

Mobile: 078 719 58 52, E-Mail: duerr@gmf.ch

Butzerstrasse 109, 8887 Meis, P: 081 723 96 75,

Mobile: 079 366 51 81, E-Mail: thomas.good@4000plus.ch
Oberdorf 13, 7306 Fläsch, Mobile: 079 821 55 38
E-Mail: romanhinder@bluewin.ch

Rosgartenstrasse 18A, 7205 Zizers

E-Mail: info@berg.gipfel.ch, Mobile: 078 821 46 88

Madrusstrasse 13, 7317 Valens, P: 081 302 50 44,

Mobile: 079 660 33 18, E-Mail: famkuehne@bluewin.ch

Barnüelstrasse 51, 7323 Wangs, P: 081 710 44 33,

Mobile: 079 195 01 30, E-Mail: v.longatti@bluewin.ch

Ruhaberg 15, 7306 Fläsch, Mobile: 079 743 36 45

E-Mail: info@santodroschelegel.ch

Oberzihlweg 5, 8880 Walenstadt

Mobile: 079 683 06 51, E-Mail: schmed@kletterschule.ch

Mobile: 079 943 52 35, E-Mail: darjo@roptotop.org

Sankt Luzi 27, 7306 Fläsch, Mobile: 079 582 38 70

E-Mail: fritschhauser@bluewin.ch

St. Martin-Weg 5, 8887 Meis, Mobile: 079 298 18 75,

E-Mail: mtuor@gmx.ch

Böschenstrasse 17, 7000 Chur, P: 079 631 08 03,

Bergstrasse 40, 7303 Mastrils, Mobile: 079 677 53 33

E-Mail: thomas@megusta.ch

Oberbünstenstrasse 3, 7323 Wangs,

Mobile: 079 774 86 52, E-Mail: wz_beachungen@hotmail.com

Unfallversicherung

Bergführer Sektion

Beeler Roland

Bislin Josef

Bühler Beni

Dürr Lukas

Good Thomas

Hinder Roman

Keller Patrick

Kühne Alfons

Schlegel Karl

Schlegel Sandro

Schmed Marcel

Schwörer Dario

Tischhauser Fredy

Tuor Meinrad

Wachter Toni

Wälti Thomas

Zimmermann Thomas

Tourenprogramm Sektion 2021

Datum	Tour	Art	Schwierigk.	Leitung
Mi. 30.12.	Mondscheinkitour Gonzen (neu!)	ST	WS	Stefan Rupp
Fr. 1.1.	Skitour im Glarnerland	ST		BF Beni Bühler
Sa. 2. - Mo. 4.1.	Skitouren Val Bedretto	ST	WS+	Daniel Schaffhauser
Sa. 16.1.	Schollenhorn	ST	WS+	Bruno Tschirky
Sa. 23.1.	Parpeimahorn	ST	WS	Felix Röttenbacher
Do. 28.1.	Mondschein-Skitour Flumserberg mit Fondue	ST	WS+	Daniel Schaffhauser
Fr. 29.1.	Rosswies ab Berggasthaus Malbun	ST	WS+	Walter Brühlmann
Fr. 29.1.	Abendskitour bei Mondschein	Garmil	ST	Stefan Rupp
Sa. 30.1.	Nollen / Hasenflieli Nordabfahrten	ST	WS+	Nicole Ochsner
So. 31.1.	Stienva (Stürvis) – Fell	ST	WS+	Felix Röttenbacher
Sa. 6.2.	Tscheischhorn von Juppa	ST	WS	Christoph Maurenbrecher
So. 7.2.	Piz Posta Biela	ST	WS	Stefan Rupp
Mo. 8. - Mi. 10.2.	Free-Touring Andermatt	ST	WS	BF Patrick Keller
Do. 11.2.	Chilchalpohm	ST	WS	Gerhard Meier
Fr. 12. - So. 14.2.	Piz Kesch	ST	ZS-	Daniel Schaffhauser
Fr. 19.2.	Öfakopf (Montafon)	ST	WS+	Daniel Schaffhauser
Sa. 20.2.	Dri Türr via Eisjöchle	ST	ZS	Kurt Janett
Mo. 22. - Fr. 26.2.	Skitourenwoche Westschweiz	ST	ZS	BF Meinrad Tuor
Fr. 26.2.	Jägglichhorn von Saas	ST	WS+	Walter Brühlmann
So. 28.2.	Valbellahorn von Arosa	ST	ZS	Konrad Lieb
Mi. 3. - So. 7.3.	Stubai (Rosskogel etc.)	ST	WS+	Daniel Schaffhauser
Sa. 6.3.	Piz Surgonda	ST	WS	Christoph Maurenbrecher
So. 7. - Di. 9.3.	Miedels	ST		BF Patrick Keller
Sa. 13.3.	Pizzo Tambo – Piz Val Loga	ST	WS+	Kurt Janett
Sa. 13.3.	Bruschghorn (ab Wergenstein)	ST	ZS-	Nicole Ochsner
Do. 18.3.	Abendskitour	ST	WS	Daniel Schaffhauser
Sa. 20.3.	Tällihorn Safien	ST	WS	Gerhard Meier
Di. 23. - Fr. 26.3.	Sikhodouentage Rotondohütte	SHT		BF Patrick Keller
Mi. 24. - So. 28.3.	Südtiro / Oetztal (Similaun)	ST	ZS	Daniel Schaffhauser
Fr. 26.3.	Pischahorn	ST	WS	Walter Brühlmann
Sa./So. 27./28.3.	Rheinwaldhorn über Zapportütte	ST	ZS-	Heinz Wohlwend
Sa./So. 27./28.3.	Passthörelli – Piz Kesch	SHT	ZS-	Nicolas Niffeler

Datum	Tour	Art	Schwierigk.	Leitung
Fr. 2. - Mo. 5.4.	Osterskitouren Silvrettaggebiet	SHT	ZS	Walter Brühlmann
Sa. 10.4.	Gletscher Ducan	ST	ZS	Daniel Schaffhauser
Do. 15. - So. 18.4.	Haute Route westliche Berner Alpen	ST	ZS	Daniel Schaffhauser
Do. 22.4	Risetenhörner	ST	ZS	Gerhard Meier
Fr./Sa. 23./24.4.	Piz Pallü	ST	S	Daniel Schaffhauser
Do. 6. - So. 9.5.	Gauligebiet	ST	ZS+	Daniel Schaffhauser
So. 9.5.	Piz Sarsura vom Dürrboden	ST	WS	Konrad Lieb
Fr. 28.5.	Clariden	SHT	ZS	Walter Brühlmann
Sa. 29.5.	Traverse aller Kreuzberge	KT	5a	BF Thomas Wälti
So. 30.5.	Schatbergkante	KT	5b	BF Beni Bühler
Fr. 11. - So. 13.6.	Fels- und Eiskurs Furkagebiet	AU		BF Patrick Keller
Sa./So. 19./20.6.	Felskurs Seewenhütte	AU		BF Patrick Keller
Sa. 19.6.	Flüela Schwarzhorn	HT	WS	Kurt Janett
Sa./So. 3./4.7.	Tödi Westwand	HT	ZS-	BF Thomas Good
So. 11. - Fr. 16.7.	Klettertourenwoche Berner Oberland	KT	6a	BF Marcel Schmed
Fr./Sa. 16./17.7.	Bishorn Anstieg über Turtmannhütte	HT	ZS	Walter Brühlmann
Fr./Sa. 23./24.7.	Sustenhorn	HT	WS+	Nicole Ochsner
Do. 29. - Sa. 31.7.	Hochtour Weissmies und Lagginhorn	HT		BF Patrick Keller
Mo. 2. - Fr. 6.8.	Uner Gratklettereien	HT	5a, ZS	BF Thomas Wälti
Sa./So. 7./8.8.	Cap. Adula SAC – Via Alta Val Carassino	AW	T5	Corina Rupp
So. 8.8.	Klettergarten Twärchamm am Pizol	KG		Daniel Schaffhauser
Sa. 14.8.	Gamsberg – Sichelchamm	AW	T6	Stefan Rupp
So. 22.8.	Gauschla	AW	T4	Reto Hobi
Sa./So. 28./29.8.	Bächenstock	KHT	WS+	Bruno Tschirky
Sa. 4.9.	Pizzo Tambo Nordgrat	HT	WS	Kurt Janett
So. 5.9.	Sulzfluh	KS	K4,CD	Nicolas Niffeler
Fr. 10.9.	Saulakopf	KS	K4	Walter Brühlmann
Sa. 11.9.	Piz Terri	AW	T4+	Gerhard Meier
So. 12.9.	Fanellhorn	AW	T4+	Christoph Maurenbrecher
Sa./So. 25./26.9.	Ruchen Westgrat Glämischgebiet	KT	5a	BF Thomas Good
Sa. 25.9.	Scalctahorn	AW	T4	Christoph Maurenbrecher
So. 10.10.	Plaflora - Lienzerspitz	AW	T5	Katja Spitz

Tourenprogramm Senioren 2021

Datum	Tour	Art	Schwierigk.	Leitung
Mi. 6.1.	Fadeuer	ST	WS	Niklaus Ackermann
Di. 12.1.	Kamor	ST	L	Ivo Akermann
Do./Fr. 14./15.1.	Melchsee Frutt	SS	WT1	Vreni Loosli
Mi. 20.1.	Hühnerchopf	SS	WS	Niklaus Ackermann
Mi. 27.1.	Güve	SS	WT2	Stewart Bryce
Di. 2.2.	Matona	ST	WS	Ivo Akermann
Do. 4.2.	Feldis – Raguthütte	BW	T2	Karl Meier
Mo. 8. - Mi. 10.2.	Free-Touring Andermatt	ST	WS	BF Patrick Keller
Mi./Do. 10./11.2.	Turrahus, Safiental	ST	WS	Ivo Akermann
Di. 16.2.	Pontresina - Val Roseg	W	T1	Vreni Loosli
Do. 18.2.	Silberen	ST	WS	Niklaus Ackermann
Mi./Do. 24./25.2.	Diavolezza Skipisten	SF		Stewart Bryce
Mo. 1. - Sa. 6.3.	Seniorenskitourwoche Hasliberg – Sörenberg	ST	WS	BF Thomas Wälti
Di. 9. - Fr. 12.3.	Basel – Tirano	BW	T2	Markus Letta
Mi. 17.3.	Wissmilien	ST	WS	Niklaus Ackermann
Do. 18.3.	Hoher Hirschberg	BW	T2	Margrit Dombierer
Di. 23.3.	Jörhorn (Gorgigrat)	ST	WS	Ivo Akermann
Do. 25.3.	Silsersee	W	T1	Stewart Bryce
Mi. 14.4.	Julier	ST	WS	Stewart Bryce
Mi. 21.4.	Hallwilersee	W	T1	Margrit Dombierer
Di. 27. - Fr. 30.4.	Basel – Tirano	BW	T2	Markus Letta
Do. 6.5.	Uetliberg	BW	T2	Vreni Loosli
Di. 18.5.	Frühlingwanderung Felsberg	W	T1	Therese Meli
Do./Fr. 27./28.5.	Jurawanderung Gänsbrennen – Biel	BW	T2	Vreni Loosli
Fr. 4.6.	Arbeitsstag Schräawisli	AR/ T3		Robert Kohler
		BW		

Abkürzungen, Ergänzungen

AR	Arbeitstag	BF	Bergführer	HT	Hochtour
AU	Ausbildung	BW	Bergwanderung (T2/T3)	KG	Klettergarten
AW	Alpinwanderung (ab T4)	H	H6ck	KHT	Kletterhochtour

Datum/Tour	Art	Schwierigk.	Leitung
Di. 8.6.	Sufers – Wergenstein	BW T2	Ernst Dombierer
Do. 10. - Sa. 12.6.	Basel – Tirano	BW T2	Markus Letta
Di. 15.6.	Guschkopf mit Skulpturenwanderung	BW T2	Theres Meli
Mi. 23.6.	Maton – Chimmispitz – Marola	BW T2	Karl Meier
Sa. 26.6. - Sa. 3.7.	Seniorentourwoche Hasliberg	BW T2-T3	Karl Meier
Mi. 7.7.	Muattas Muragl – Alp Languard	BW T2	Stewart Bryce
Do. 8. - So. 11.7.	Basel – Tirano	BW T2	Markus Letta
Di. 13.7.	Schibenstoll	BW T3	Ivo Akermann
Do. 15.7.	Lej da Tscheppa	BW T3	Stewart Bryce
Di./Mi. 20./21.7.	Vättis – Ringelspizhütte – Alp Mora – Bargis	BW T3	Ivo Akermann
Do. 29.7.	Langwies – Streilapass – Schatzalp	BW T3	Karl Meier
Mo. 2. - Mi. 4.8.	Basel – Tirano	BW T2	Markus Letta
Di. 10. - Fr. 13.8.	Malbun – St. Antönien	BW T3	Ivo Akermann
Do. 19.8.	Weissenberge	BW T3	Karl Meier
Di. 24.8.	Flims – Foppa – Fidaz – Bargis	BW T2	Vreni Loosli
Do. 2.9.	Panoramaweg Rätikon	BW T2	Theres Meli
Do. 9. - Sa. 11.9.	Basel – Tirano	BW T2	Markus Letta
Di. 14.9.	Maschgenchamm – Sächserseeli – Munzfurglen	BW T2	Karl Meier
Di. 21.9.	Wägital - Chi Aubrig - Eurthal	BW T2	Vreni Loosli
Di. 12.10.	Schwägalp - Ofenloch - Ennetbühl	BW T2	Margrit Dombierer
Mi. 20.10.	Maloja - Läch da Cavloch	BW T3	Stewart Bryce
Do. 4.11.	Torkelbummel	BW T1-T2	Theres Meli
Fr. 19.11.	Schlussstock	H	Markus Letta
Do. 16.12.	Gamperfin	BW T2	Ivo Akermann
Di. 21.12.	Einlaufskitour mit LVS-Übung Buchserberg	ST L	Ivo Akermann

KS	Klettersteig	SHT	Skihochtour
KT	Klettertour	SS	Schneeschuhtour
SF	Skifahren	ST	Skitour

Die entsprechenden Schwierigkeitskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>
 Das ausführliche und aktuelle Tourenprogramm (mögliche neue Daten, neue Touren oder auch Absagen) ist auf unserer Homepage: www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm

Anlässe und Touren für alle

Datum	Anlass/Tour	Art	Schwierigk.	Leitung
Sa. 9.1.	Cyprianspitz	ST	L	Regula Keller
So. 10.1.	Familienskitour Schönberg	ST	WS	Corina Rupp
Sa. 30.1.	Mondscheinschneeshuhtour Pardiel	SS	WT1	Reto Hobi
So. 21.2.	Nollen ab St. Antonien	ST	WS-	Regula Keller
Sa. 27.2.	Vollmondschneeshuhtour Pardiel	SS	WT1	Reto Hobi
Sa. 6.3.	Pardiel – Viltersberg	SS	WT2	Reto Hobi
Fr. 12.3.	Hauptversammlung			Vorstand
Sa. 27.3.	Vollmondschneeshuhtour Laufböden	SS	WT1	Reto Hobi
So. 28.3.	Mondscheinschneeshuhtour/-wanderung Golerberg	SS/W	WT1	Reto Hobi
Fr./Sa. 14./15.5.	Arbeitstage Enderlinhütte	AR		Niclaus Saxer
Sa. 18.9.	Arbeitstag Spitzmeilenhütte	AR		Walter Brühlimann
So. 19.9.	Bergwerksexkursion	AW	T4	Corina Rupp
So. 3.10.	Klettersteig Pinut	KS	K1	Reto Hobi
Sa. 30.10.	Piz Martum – Pizzo Molinera	AW	T4	Corina Rupp
Sa. 13.11.	Fondueplausch Enderlinhütte	BW	T3	Reto Hobi
Sa. 18.12.	Lawinenkurs	AU		BF Thomas Wälti

Anlass für alle Tourenleiter

Datum	Anlass	Leitung
Do. 21.1.	Tourenleitertreff	Reto Hobi

Tourenprogramm JO

Datum	Tour	Art	Schwierigk.	Leitung
Mi. 30.12.	Mondscheinskitour Gonzen (neu!)	ST	WS	Stefan Rupp
Fr. 1.1.	Skitour im Glarnerland	ST		BF Beni Bühler
Sa. 23.1.	Parpeinahorn	ST	WS	Felix Röttenbacher
So. 31.1.	Stierva (Stürvis) - Feil	ST	WS+	Felix Röttenbacher
Sa. 29.5.	Kreuzbergüberschreitung	KT	5a	BF Beni Bühler
So. 30.5.	Schafbergkante	KT	5b	BF Beni Bühler
Sa./So. 3./4.7.	Todi Westwand	HT	ZS-	BF Thomas Good
Sa./So. 4./5.9.	Wetterhorn Willisgräthli	HT	ZS	BF Beni Bühler
Sa./So. 25./26.9.	Rudhen Westgrat / Glärnischgebiet	KT	5a	BF Thomas Good



Malvaglia – Capanna Quarnei – Drago

Mittwoch/Donnerstag, 1./2. Juli 2020

Unter der Leitung von Vreni Loosli wanderte eine Seniorengruppe von Malvaglia nach Drago. Von dieser Toure erreichte uns kein Bericht, aber ein paar Fotos von Susi Benz.





Jenatschhütte

Dienstag/Mittwoch, 14./15. Juli 2020

Unter der Leitung von Stewart Bryce ging es für zwei Tage ins Gebiet rund um die Jenatschhütte. Auch von dieser Tour erreichte uns kein Bericht, dafür wiederum Bilder von Susi Benz.



Viertagestour Silvretta

Montag – Donnerstag,
11. – 13. August 2020

Leitung: Ivo Akermann

*Teilnehmende: Anna-Maria, Erich, Ernst,
Magdalena, Nesa, Peter, Susanne, Uli*

Dienstag

Monbiel – Silvrettahütte (2337 m)
(12 km, 1200m Aufstieg, 4,5 h)

Mittwoch

Silvrettahütte – Rote Furka – Tällispitz
(2843 m) – Litznersattel (2773 m) –
Saarbrückerhütte (2538 m)

Frühmorgens genossen wir ein leckeres Frühstück, nahmen Abschied von Marco, dem Hüttenwart und wanderten bei herrlichem Wetter hoch zum Silvrettagletscher. Uns präsentierten sich eine faszinierende Gletscherlandschaft und zahlreiche bekannte und unbekannte Gipfel. Nach dem Fotohalt ging es weiter auf die Rote Furka. Dank einigermaßen stabiler Wetterlage nahmen wir die 250 Hm, die uns vom Tällispitz trennten in Kauf und erreichen in nur 35 Minuten das Gipfelkreuz. Wir staunten – wie schon so oft – über die grossartige Rundschau auf bekannte Berge wie das Verstancla- und Roggenhorn, den Piz Buin, Gross Litzner und viele mehr. Nach einer kurzen Pause stiegen wir leichtfüssig zurück zur Roten Furka und hinunter ins Klostersal. Die Mittagspause genossen wir am rauschenden Bach, doch bald ging es weiter zur Klostersal Umwelthütte. Nun bündelten wir nochmals alle Kräfte und stiegen hoch zum Litznersattel. Bald zogen doch noch dunkle Wolken auf. Wir liessen uns nicht beirren, stiegen 300 Hm hinunter ins Tal und meisterten die letzten Höhenmeter hoch zur Saarbrückerhütte mit Schwung. Die verdiente Erfrischung auf der Terrasse liessen wir uns nicht entgehen. Nach all diesem Auf und Ab – total waren es doch gegen die 1200 Hm und 5,5 h Marschzeit



– genossen wir den Rest des Tages bei herzlicher Gastfreundschaft, Speis und Trank und einem freundschaftlichen Jass. Magdalena

Donnerstag

Saarbrücker Hütte – Hochmaderer (2823 m) – Tübinger Hütte (13.5 km, 950m Aufstieg, 1350m Abstieg, 4,75 h)
Aus heiterem Himmel – im wahrsten Sinne des Wortes – wurde ich nach gut halber Wegstrecke auf dem Hochmadererjoch von meinen Mitwandersfrauen und -männern zum Schreiben des Tagesberichts verknurrnt. Stichhaltigste Argumente wurden mit einem Lächeln in den leichten Westwind geschlagen. Auch die Schafe lagen nur faul herum. Einzig der Hochmaderer stand mächtig hinter mir, der Höhepunkt des Tages, auf den uns Ivo mit sicherer Hand führte, und ebenso zurück. Ein toller Berg mit wunderbarer Rundschau. Vorgängiger kamen wir auf dem Weg von der Saarbrückerhütte durch das liebevolle Kromtal hinaus der Zivilisation gefährlich nahe: Töf- und Autolärm von der Silvrettahochalpenstrasse. Gerne nahmen wir die Abzweigung Richtung Hochmadererjoch/Tübingerhütte. Auch am dritten Tag hatte Ivo das Wetter voll im Griff. Eine gute halbe Stunde konnten wir in der Tübingerhütte die Gartenwirtschaft geniessen, dann verdrängte uns Regen ins Innere, wo wir uns aber auch sehr wohl fühlten.

Peter



Fotos: Ivo Akermann





Freitag

Tübinger Hütte – Carnärajoch (2488 m)

– Schlappin (11.5 km, 400m Aufstieg, 950m Abstieg, 3,75 h)

Die letzten bisher unbenutzten Utensilien waren heute gefragt. Es regnete. Über grosse und kleine Felsblöcke führte uns der Weg aufs Carnärajoch und runter ins liebliche, langgezogene Schlappintal. Im Berghaus «Erika», das keine kulinarischen Wünsche offen lässt und ganzjährig geöffnet ist, warteten wir aufs Gotschna-Taxi, das uns zurück nach Klosters brachte. Vier schöne, spannende und sehr abwechslungsreiche Tage gingen zu Ende.

Danke, Ivo!



Susi



Alpin
BERGSPORT

EICHENBERGER & GOOD
Fabrikstr. 1 9472 Grabs

Tel. 081 771 36 34
Fax 081 771 37 92
alpinsport@bluewin.ch

Juf – Radons

Dienstag/Mittwoch 25./26. Aug. 2020

Leitung: Vreni Loosli
9 Teilnehmende

Dienstag

Unsere Tour vom Avers ins Oberhalbstein begann in Juf, dem höchstgelegenen ganzjährig bewohnten Bergdorf der Schweiz und Europas. Von Warnpfeifen der Murmeltiere begleitet gewannen wir auf dem stetig ansteigenden Weg an Höhe und bald darauf erreichten den Stallerberg. Ein Blick zurück zeigte uns nur einen kleinen Teil der Grösse des Avers. Weiter folgten wir dem Wegweiser zu den Flüeseen, wo wir uns für einen kurzen Umweg entschieden um an den oberen Flüesee zu gelangen. Es lohnte sich! An diesem idyllisch gelegenen Bergsee genossen wir die Ruhe, das im Winde wiegende Wollgras und unseren Picknick. Auf der Fallerrugga auf 2837 m angekommen, öffnete sich der Blick in das langgezogene Val Bercla mit dem markanten Piz Platta und Piz Forbesch. Vorerst galt es einen steilen Geröllabstieg zu überwinden. Die Vielfalt und die Farben dieser Steinlandschaft beeindruckten. Nach einer gemütlichen Talwanderung gelangten wir gegen Abend ins malerische Dörfli Tga, wo wir im Skihaus Piz Platta freundlich empfangen und vorzüglich bewirtet wurden. Bei den letzten wärmenden Sonnenstrahlen auf der mit Blumen geschmückten Terrasse servierte uns Frau Poltera einen feinen Apéro. Das Abendessen im urchigen Stübli schmeckte ausgezeichnet.

Mittwoch

Nach einem reichhaltigen Frühstück wanderten wir am Fusse des Piz Platta und der Wissberge durch das Val Gronda. Vorbei an vielen Alpweiden begegneten wir immer wieder weidenden Viehherden. Die noch spärlich blühenden Alpenblumen kündeten bereits den Herbst an. Um die Mittagszeit erreichten wir die Fuorcla Curtegnas auf



2695 m. Da hier ein kalter Wind blies, wanderten wir auf einer Krette weiter. Unterwegs zur Fuorcla Starlera fanden wir für die fällige Mittagspause ein geeignetes Plätzchen, das eine fantastische Aussicht auf die umliegende Bergwelt bot. Gestärkt setzten wir den Weg fort und stellten schon vor dem Abstieg fest, dass uns ein langes, wildes Val Curtegnas erwartete. Die Alpweiden waren auch hier noch bestossen. Das Gebimmel der Glocken von Kühen und Rindern war Musik in den Ohren in diesem einsamen Tal. Zwischendurch mussten wir die von Unwettern verursachten Steinrufen überwinden. Nach einer Marschzeit von gut sechs Stunden freuten wir uns im Berghaus Tigia in Radons einzukehren, wo wir mit feinem hausgemachten Kuchen verwöhnt wurden. Hier liessen wir die eindrückliche zweitägige Tour ausklingen bevor uns das Taxi nach Savognin führte. Mit Postauto und Bahn kehrten wir müde nach Hause zurück. Vreni verdient ein herzliches Dankeschön für die Organisation und Leitung dieser erlebnisreichen Tour!

Elisabeth Unteregger



Fotos: Elisabeth Unteregger, Ingrid Kägi und Ernst Dornbierer





Foto: Ingrid Kägi

Tenner Chrüz

Donnerstag, 10. September 2020

Leitung: Theres Meli
20 Teilnehmende

Im Zug Richtung Chur waren ab Bad Ragaz alle angemeldeten Senioreninnen imd Senioren anwesend. Mit fröhlichem Geplauder verging die knapp zweistündige Fahrt mit Bahn und Postauto wie im Fluge. In Tenna hat es eine kleine Kirche. Felix erzählte uns begeistert näheres über die Geschichte. Erbaut 1408 wurde sie über die Jahrhunderte immer wieder etwas vergrössert. Im Innern sahen wir wunderschöne, gut erhaltene Wandmalereien, welche im Jahre 2000 letztmals restauriert wurden. Nun aber los. Vorbei am weltweit einzigen Solarskilift wanderten wir über Ausserberg bis zum Flimserbänkli. Dort reichte es für einen kurzen Trink- und Essenshalt.

Weiter gings über weichen Waldboden etwas steil hinauf.

Auf dem Tenner Chrüz erwartete uns ein fantastischer Ausblick. Nordwärts über die Rheinschlucht nach Flims mit all den Bergen wie etwa dem Ringelspitz oder südwärts Richtung Piz Beverin.

Nach dem Picknick wanderten wir via Bleichtaboden – Ober Hütta zurück nach Tenna.

Zum Glück war der Aufstieg im Wald, denn auf dem Weg zurück kamen wir in der brütenden Sonne mächtig ins Schwitzen. In einem schattigen Gastgarten konnten wir unsere Gelüste mit kühlen Getränken, Kaffee, Kuchen oder Eis stillen. Ein lustiger Bus-Chauffeur brachte uns sicher zum Zug nach Versam. Danke Theres für den schönen Wandertag im Safiental

Ingrid Kägi



Niederurnen – Frutbödeli

Dienstag, 15. September 2020

Leitung; Verena Loosli

*Teilnehmende: Kathrin, Nesa, Rosmarie, Ruth,
Sonja, Susi, Therese, Vreni*

Mit Bahn und Bus fuhren wir nach Niederurnen Ochsenplatz. Die Seilbahn brachte uns zum Morgenholz. Beim Bodenberg im Restaurant Hirzli machten wir unseren Kaffeehalt.

Ein Bergweg führte uns zu den oberen Plaggen auf den Grat (1552 m). Es zeigte sich eine schöne Aussicht auf die Linthebene bis zum Walensee und die Glarner-Alpen. Auf der Südseite ragten Wageten, Brüggler und Chöpfenberg als eine imposante Felswand hervor.

Dann folgten wir dem abwechslungsreichen Gratweg zur Lauihöchi (1455 m). Wir wurden belohnt mit einer schönen Sicht ins Wägital auf die Urneralpen, die Rigi, die Mythen und den Tödi.

Weiter führte uns der Weg durch den Wald bis zum Gipfel der Bigligenhöchi mit wunderschönem Ausblick zum Zürichsee. Unterwegs waren einige Zäune geschlossen und wir mussten darüber klettern.

Der Abstieg erfolgte über Schwändeli bis zum Fluebödeli zur Postautostation. Da das Restaurant Fluebödeli geschlossen war, verbrachten wir unsere restliche Zeit auf der Terrasse des Restaurants und versorgten uns mit Hahnenwasser (Durstlöscher). Die Rückfahrt erfolgte mit dem Postauto bis Siebnen und weiter mit der Bahn.

Vreni du hast uns durch eine anspruchsvolle, wunderschöne Bergwelt geführt. Herzlichen Dank.
Sonja

Weitwanderprojekt Basel – Tirano

Im September startete Markus Letta mit verschiedenen Begleitpersonen zum Weiterwanderprojekt Basel – Tirano. Weitere Etappen werden im 2021 folgen.

Basel – Herznach

Donnerstag – Samstag,
17. – 19. September 2020

Leitung: Markus Letta

Teilnehmende: Ernst Dornbierer, Elisabeth Unteregger,

Donnerstag

Wir starteten in Basel unser Unternehmen Basel – Tirano. Zuerst durchquerten wir das Siechenholz Hard, dann ging es dem Rhein entlang nach Rheinfelden.

Auf-/Abstieg: 210m/214m; Distanz: 14,23 km.

Freitag

Rheinfelden – Sunnenberg (prähistorische Wehranlage) – Zeiningen – Zeinigerberg – Lohnberg – Schupfart.

Auf-/Abstieg 766m/631m; Distanz 19.5 km.

Samstag

Schupfart – Tiersteinberg (mit 749 m ist der Tiersteinberg der höchste Berg im Kt. Aargau) – Burgruine Alt Tierstein – Burgruine Alt Homberg – In Schitt – Oberfrick. Die 5 km nach Herznach schenkten wir uns und bestiegen den Bus zu unserem Etappenziel. Auf-/Abstieg 510m/ 300m; Distanz: 11 km.

Wir benutzten den Fricktaler Höhenweg als eine sehr gepflegte und gut ausgeschilderte Wanderroute über die markanten Aargauer Höhenzüge. Der Tafeljura entpuppte sich als eine abwechslungsreiche schöne Höhenwanderung. Trotz den überwundenen 1486 Höhenmetern und den zurückgelegten 44,73 km fanden wir die Tour interessant mit einigen bergsteigerischen Stellen in ihrer Art gemütlich und ohne jeden Stress. Unser Nachtquartier bezogen wir in Rheinfelden im Tabakhüsli. Rheinfelden ist Verkehrsknotenpunkt und daher von und zu jeder Richtung mit dem ÖV gut und schnell erreichbar.

Markus Letta

Foto: Elisabeth Unteregger



Herznach – Brugg – Mellingen AG

Donnerstag/Freitag, 8./9. Okt. 2020

*Leitung: Markus Letta
und als Teilnehmerin Elisabeth Unteregger*

Bei sonnigem Wetter starteten wir um 10.30 Uhr in Herznach. Vor dieser Tour ist es ratsam, die Wanderroute gut zu studieren, da die Ausschilderung der Wanderwege mangelhaft und nur die Strecke «der Eisenweg» markiert ist.

Die Gegend ist lieblich und animierte zum fröhlichen Wandern. Allerdings war die Unterführung beim Bahnhof Effingen mühsam zu finden, da sie hinter Baubarren und Bauschutt versteckt war. Weiter ging's Richtung Linn. Vor dieser Ortschaft konnten wir noch den höchsten Wasserfall des Kantons. Aargau bewundern. Der Höhepunkt der Wanderung war eindeutig die Linde von Linn; 800-jährig, 25 Meter hoch und mit einem Stammumfang von 11 Metern ist sie die mächtigste Linde der Schweiz. Von hier konnten wir auch die Alpen von der Sardona bis zum Titlis bewundern. Später, bei den vier Linden, konnten wir die Churfürsten ausmachen. In Brugg logierten wir im Hotel Gotthard zu einem Preis von Fr. 65.– ohne Frühstück. Am Freitag wanderten wir am Ufer der

Reuss entlang bis Mellingen AG. Mellingen ist ein schönes altes Städtchen. Leider ist es vom Durchgangsverkehr sehr geplagt. Viele Geschäfte und Gaststätten sind leider geschlossen oder aufgegeben worden.

Auf-/Abstieg 700m/778m; Distanz: 30 km
Markus Letta

Mellingen AG – Immensee

Sonntag – Dienstag,
18. – 20. Oktober 2020

*Leitung Markus Letta
Teilnehmende: Gion Letta, Vreni Loosli,
Elisabeth Unteregger*

Die Wanderung ging weiter durch das aargauische Freiamt auf dem romantischen Reuss-Uferweg. Ein wenig fühlte man sich zurückversetzt in unsere Jugendzeit. Damals, bevor die A13 gebaut wurde, sah es in unseren Rheinauen genauso aus wie hier zwischen Mellingen und Bremgarten. Neben schmucken Dörfern und gepflegten Äckern sahen wir auch einige wichtige Kulturgüter, so die Klöster Gnadenthal bei Stetten und Frauenthal zwischen Maschwanden und Hagendorn. Auch ein Bummel durch die Altstadt von Bremgarten lohnte sich alleweil. Besonders die alte Reussbrücke und die Wasserschwellen sind beeindruckend. In der Nähe von Maschwanden verliessen wir das Ufer der Reuss und folgten nun mehr oder weniger der Lorze. Ein Flüsschen, das durch stark geprägtes Industriegebiet fliesst und mindesten drei Mal zur Wasserkraftgewinnung gestaut wird. In Cham fanden wir im Hotel Gotthard ein angenehmes Nachtlager. Von Cham aus führte der Wanderweg mehr oder weniger dem Zugersee entlang. Leider ist dieser Weg mehrheitlich asphaltiert oder betoniert. Dafür ist die Topographie recht interessant. Auf jeweils kurzen Abschnitten befindet man sich auf Zuger, Luzerner oder Schwyzer Boden. In Immensee erreichten wir nach kurzem, steilem Aufstieg den Bahnhof Immensee. *Markus Letta*

Foto: Markus Letta



TOURENPROGRAMM JANUAR/FEBRUAR/MÄRZ 2021

Alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch

Anlass für alle Tourenleiter

Datum	Tour	Art	Schwierigk.	Leitung	Telefon
Do. 25.3.	Tourenleitertreff			Reto Hobi	079 216 46 57

Anlässe und Touren für alle

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigk.	Leitung	Telefon
Sa. 9.1.	Cyprianspitz	ST	L	Regula Keller	076 517 84 91
So. 10.1.	Familienskitour Schönberg	ST	WS	Corina Rupp	081 302 67 38
Sa. 30.1.	Mondscheinschneeschuhtour Pardiel	SS	WT1	Reto Hobi	079 216 46 57
So. 21.2.	Nollen ab St. Antönien	ST	WS-	Regula Keller	076 517 84 91
Sa. 27.2.	Vollmondschneeschuhtour Pardiel	SS	WT1	Reto Hobi	079 216 46 57
Sa. 6.3.	Pardiel - Vilterserberg	SS	WT2	Reto Hobi	079 216 46 57
Fr. 12.3.	Hauptversammlung			Vorstand	
Sa. 27.3.	Vollmondschneeschuhtour Laufböden	SS	WT1	Reto Hobi	079 216 46 57
So. 28.3.	Schneeschuhtour Golerberg mit Fondue	SS/W	WT1	Reto Hobi	079 216 46 57

Tourenprogramm JO

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigk.	Leitung	Telefon
Mi. 30.12.20	Mondscheinskitour Gonzen (neu!)	ST	WS	Stefan Rupp	076 410 50 99
Fr. 1.1.	Sktour im Glarnerland	ST		BF Beni Bühler	076 489 69 80
Sa. 23.1.	Parpeinahorn	ST	WS	Felix Röthenbacher	076 792 97 52
So. 31.1.	Stierva (Stürvis) - Feil	ST	WS+	Felix Röthenbacher	076 792 97 52

KLINIKEN VALENS



Meine Partner für Rehabilitation mit Weitblick.

Das Fundament unserer Arbeit sind bewährte Konzepte und Programme, wissenschaftlich begründet und kontinuierlich weiterentwickelt. Darauf baut unser Rehabilitationsprozess auf – mit einer auf den einzelnen Patienten zugeschnittenen, zielorientierten und persönlichen Therapie und Betreuung. www.kliniken-valens.ch

Tourenprogramm Sektion

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigk.	Leitung	Telefon
Mi. 30.12.20	Mondscheinskitour Gonzen (neu!)	ST	WS	Stefan Rupp	076 410 50 99
Fr. 1.1.	Skitour im Glarnerland	ST		BF Beni Bühler	076 489 69 80
Sa. 2. - Mo. 4.1.	Skitouren Val Bedretto	ST	WS+	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa. 16.1.	Schollenhorn	ST	WS+	Bruno Tschirky	079 815 66 28
Sa. 23.1.	Parpeinahorn	ST	WS	Felix Röthenbacher	076 792 97 52
Do. 28.1.	Mondscheintour Flumserberg mit Fondue	ST	WS+	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Fr. 29.1.	Rosswies ab Berggasthaus Malbun	ST	WS+	Walter Brühlmann	079 218 28 90
Fr. 29.1.	Abendskitour bei Mondschein Garmil	ST	WS	Stefan Rupp	076 410 50 99
Sa. 30.1.	Nollen / Hasenflüeli Nordabfahrten	ST	WS+	Nicole Ochsner	079 355 98 72
So. 31.1.	Stierva (Stürvis) – Feil	ST	WS+	Felix Röthenbacher	076 792 97 52
Sa. 6.2.	Tscheischhorn von Juppa	ST	WS	Christoph Maurenbrecher	078 912 93 29
So. 7.2.	Piz Posta Biala	ST	WS	Stefan Rupp	076 410 50 99
Mo. 8. - Mi. 10.2.	Free-Touring Andermatt	ST	WS	BF Patrick Keller	078 821 46 88
Do. 11.2.	Chilchalphorn	ST	WS	Gerhard Meier	079 236 13 12
Fr. 12. - So. 14.2.	Piz Kesch	ST	ZS-	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Fr. 19.2.	Öfakopf (Montafon)	ST	WS+	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa. 20.2.	Dri Türm via Eisjöchle	ST	ZS	Kurt Janett	079 751 63 78
Mo. 22. - Fr. 26.2.	Skitourenwoche Westschweiz	ST	ZS	BF Meinrad Tuor	079 298 18 75
Fr. 26.2.	Jägglichhorn von Saas	ST	WS+	Walter Brühlmann	079 218 28 90
So. 28.2.	Valbellahorn von Arosa	ST	ZS	Konrad Lieb	076 349 50 31
Mi. 3. - So. 7.3.	Stubai (Rosskogel etc.)	ST	WS+	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa. 6.3.	Piz Surgonda	ST	WS	Christoph Maurenbrecher	078 912 93 29
So. 7. - Di. 9.3.	Medels	ST		BF Patrick Keller	078 821 46 88
Sa. 13.3.	Pizzo Tambo – Piz Val Loga	ST	WS+	Kurt Janett	079 751 63 78
Sa. 13.3.	Bruschghorn (ab Wergenstein)	ST	ZS-	Nicole Ochsner	079 355 98 72
Do. 18.3.	Abendskitour	ST	WS	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Sa. 20.3.	Tällihorn Safien	ST	WS	Gerhard Meier	079 236 13 12
Di. 23. - Fr. 26.3.	Skihochoztouren Rotondohütte	SHT		BF Patrick Keller	078 821 46 88
Mi. 24. - So. 28.3.	Südtirol / Oetztal (Similaun)	ST	ZS	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Fr. 26.3.	Pischaorn	ST	WS	Walter Brühlmann	079 218 28 90
Sa./So. 27./28.3.	Rheinwaldhorn über Zapporthütte	ST	ZS-	Heinz Wohlwend	00423 373 34 01
Sa./So. 27./28.3.	Passhörel – Piz Kesch	SHT	ZS-	Nicolas Niffeler	079 307 89 43



Parkhotel
Restaurant Pizzeria **Wangs GmbH**

Parkhotel Wangs GmbH
Bahnhofstrasse 31
CH - 7323 Wangs

Telefon +41 (0) 81 725 09 80
Fax +41 (0) 81 725 09 90
info@parkhotel-wangs.ch
www.parkhotel-wangs.ch

Tourenprogramm Senioren

Datum	Tour	Art	Schwierigk.	Leitung	Telefon
Mi. 6.1.	Fadeuer	ST	WS	Niklaus Ackermann	077 429 39 59
Di. 12.1.	Kamor	ST	L	Ivo Akermann	081 771 63 08
Do./Fr. 14./15.1.	Melchsee Frutt	SS	WT1	Vreni Loosli	079 779 30 96
Mi. .20.1.	Hühnerchopf	ST	WS	Niklaus Ackermann	077 429 39 59
Mi. 27.1.	Güvè	SS	WT2	Stewart Bryce	078 890 32 40
Di. 2.2.	Matona	ST	WS	Ivo Akermann	081 771 63 08
Do. 4.2.	Feldis – Ragutahütte	BW	T2	Karl Meier	079 937 86 77
Mo.8. - Mi. 10.2.	Free-Touring Andermatt	ST	WS	BF Patrick Keller	078 821 46 88
Mi./Do. 10./11.2.	Turrahus, Safiental	ST	WS	Ivo Akermann	081 771 63 08
Di. 16.2.	Pontresina - Val Roseg	W	T1	Vreni Loosli	079 779 30 96
Do. 18.2.	Silberen	ST	WS	Niklaus Ackermann	077 429 39 59
Mi./Do. 24./25.2.	Diavolezza Skipisten	SF		Stewart Bryce	078 890 32 40
Mo. 1. - Sa. 6.3.	Skitourenwoche Hasliberg – Sörenberg	ST	WS	BF Thomas Wälti	079 677 53 33
Di. 9. - Fr. 12.3.	Basel – Tirano	BW	T2	Markus Letta	081 756 38 42
Do. 18.3.	Hoher Hirschberg	BW	T2	Margrit Dornbierer	076 455 12 61
Mi. 17.3.	Wissmilien	ST	WS	Niklaus Ackermann	077 429 39 59
Di. 23.3.	Jörihorn (Gorgigrat)	ST	WS	Ivo Akermann	081 771 63 08
Do. 25.3.	Silsensee	W	T1	Stewart Bryce	078 890 32 40

Abkürzungen, Ergänzungen:

BF	Bergführer	SHT	Skihohtour	SS	Schneeschuhtour
BW	Bergwanderung (T2/T3)	ST	Skitour	W	Wanderung (T1)
SF	Skifahren				

Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage:

<http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>

Das ausführliche und aktuelle Tourenprogramm ist auf unserer Homepage: www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm



FÜR DEN PERFEKTEN BERGMOMENT

3005 | VENTO | BUIN JACKE

Hybrides Genie. Die Bergwelt ist dein zweites Zuhause. Zu jeder Jahreszeit erkundest du die vielen verschiedenen Facetten, die sie dir immer wieder aufs Neue bietet. Egal ob du über saftige Almwiesen wanderst, auf dünnen Brettern unter den Füßen durch tief verschneite Landschaften gleitest oder spektakuläre Gipfel erklimmst, hier fühlst du dich immer wohl und geborgen.

Jetzt im Skinfit Shop Tamina Therme Bad Ragaz anprobieren oder versandkostenfrei per E-Mail oder Telefon bestellen.

Angebot gültig bis 31.3.2021 im Skinfit Shop Bad Ragaz gegen Vorlage des Mitglieder-Ausweises.



**EXKLUSIV FÜR
SAC MITGLIEDER**

3005 | VENTO | Buin Jacke
für CHF 249.–
(statt CHF 329.–)



Offizieller Hauptpartner des
SAC Swiss Ski Mountaineering Team.

Skinfit Shop Tamina Therme Bad Ragaz | Hans Albrecht-Strasse | 7310 Bad Ragaz
t +41 81 3032749 | skinfit.badragaz@skinfit.ch | Täglich 10.00 – 19.00 Uhr

www.skinfit.ch

Alle Drucksachenwege führen zu uns!



Sarganserländer Druck AG
Zeughausstrasse 50, 8887 Mels
Telefon 081 725 32 32
druckerei@sarganserlaender.ch